

Auf der Suche nach einem Torjäger

FUSSBALL: Ottbergen/Bruchhausen vor der Saison

■ **Höxter** (kai). „Nur noch auf Abruf“, so lautete die Hiobsbotschaft für den B-Ligisten SV Ottbergen-Bruchhausen. Lebensversicherung Florian Fuhrmann entfällt aus dem Standardrepertoire des SVO und steht der Mannschaft in Zukunft nur noch sporadisch zur Verfügung. Coach Walter Leineweber ist betrübt über diesen Einschnitt: „Der Wegfall von Fuhrmann ist ein richtig derber Verlust. Florian konnte aus sehr wenig machen. Unser gesamtes Spielsystem war auf ihn zugeschnitten.“

Der außergewöhnliche Torjäger, der in den letzten zwei Jahren über 60-mal traf, wird aus beruflichen wie gesundheitlichen Gründen nur noch selten zum Einsatz kommen. Künftig muss Leineweber also umstellen. „Jetzt müssen wir deutlich näher an gegnerische Tor rankommen. Das ist ein Prozess, den wir noch lernen müssen.“ Konkret heiße das: Kombinieren oder anders: mehr Fußball spielen.

Neben der Angst um Fuhrmann, treibt auch die Furcht vorm Abstieg ihr Unwesen an der Nethe. „Vermutlich musst du Tabellensechster werden, um die Klasse zu halten. Wir machen uns da keine Illusionen – das wird eine ganze enge Kiste“, demonstrierte der Übungsleiter, der die Hoffnung auf den Ligaverbleib jedoch keinesfalls aufgibt: „Wir brauchen ein hohes Maß an Konstanz, dann können wir uns weiterhin für die B-Liga qualifizieren!“

Zwei neue Männer sollen bei diesem Projekt mithelfen: Moritz Giefers und Yasar Öngüc. Giefers kam vom TuS Hembsen und gilt als läuferisch stark.



In der Vorbereitung: Der SV Ottbergen/Bruchhausen trainiert fleißig für die schwere B-Liga-Saison mit (h.v.l.) Lukas Wolf, Marvin Hagemann, Walter Leineweber, Lukas Böttcher, Tobias Schrack, Marc Krekeler, (v.v.l.) Christian Krekeler, Sascha Knipping, André Lausen und Sebastian Giefers.

FOTO: KAI MERTENS

Staffeltag der Altherren

■ **Kreis Höxter** (nw). Der Staffeltag der Altherren-Fußbaler findet am Dienstag, 20. August, in der Gaststätte Groll in Dalhausen statt.

Pokalspielleiter Josef Pürschel wird vor Ort die Gruppenphase des Kreispokals auslösen. In diesem Jahr sollen noch drei Runden gespielt werden (31. August, 14. September, 12. Oktober).

Der Staffeltag ist eine Pflichtveranstaltung.

penphase des Kreispokals auslösen. In diesem Jahr sollen noch drei Runden gespielt werden (31. August, 14. September, 12. Oktober).

Der Staffeltag ist eine Pflichtveranstaltung.

TuS Vinsebeck freut sich über Platz zwei

FUSSBALL: JSG Belle gewinnt das E-Jugendturnier beim Vinsebecker Sportfest

■ **Vinsebeck** (um). Sie waren einfach zu stark für die Jungs aus dem Kreis Höxter – die E-Junioren der JSG Belle gewannen souverän das Turnier auf dem Vinsebecker Sportfest. In allen vier Spielen gingen die Lipper als Sieger vom Platz. Hinter dem starken Turniersieger freuten sich aber die E-Jugendlichen vom TuS Vinsebeck über den guten zweiten Platz.

Die Vinsebecker um Mannschaftskapitän Tim Gemke siegten gegen den SV Sandebeck, den SV Brenkhausen-Bosseborn und den SV Steinheim, mussten aber gegen Belle eine 0:3-Niederlage hinnehmen. Den dritten Platz sicherte sich der SV Steinheim mit sechs Punkten.

Vierter wurde der SV Brenkhausen-Bosseborn, der im letzten Turnierspiel fast noch die JSG Belle geärgert hätte, mit einem Punkt. Auch der SV Sandebeck hatte nur ein Remis vorzuweisen, hatte aber das schlechtere Torverhältnis und wurde Fünfter.



Gutes Turnier gespielt: Der TuS Vinsebeck wurde mit (stehend, v.l.) Ilihu Özmen, Jan Wiechers, Julian Diekmann, Ferris Dörner, Jonas Wiedeking, (vorne, v.l.) Luc Hoppe, Lukas Dörner, Tim Gemke und Max Steinkühler Zweiter hinter der JSG Belle.

FOTO: UWE MÜLLER

Der Hermann-Sieger gibt sich die Ehre

LEICHTATHLETIK: Elias Sansar startet zum ersten Mal beim Vinsebecker Volkslauf und gewinnt

VON UWE MÜLLER

■ **Vinsebeck**. Eine 32-er Zeit über die anspruchsvollen zehn Kilometer beim Vinsebecker Volkslauf? Bisher war das noch keinem gelungen. Bisher hatte aber auch Elias Sansar, siebenfacher Sieger des Hermannslaufs, noch nie in Vinsebeck teilgenommen. Bei seiner Premiere kam der Detmolder in bärenstarken 32:44 Minuten ins Ziel. Auch über die große Runde über 20 Kilometer, beim Fünf-Kilometerlauf und beim Jugendlauf gab es jeweils souveräne Siege.

Ganz schön ins Schwitzen kam Dieter Böddeker. Der Vinsebecker fuhr auf dem Mountainbike voraus, um den Startern über zehn Kilometer die richtige Strecke zu zeigen. Elias Sansar machte von Beginn an Tempo und lief nur noch gegen die Uhr und trieb so auch Böddeker an. Die ersten vier Kilometer lief Sansar noch mit Christian Gemke, sonst Abo-Sieger in Vinsebeck, zusammen. Dann drückte der Hermann-Spezialist aber auf die Tube und ließ Gemke weit hinter sich. „Ich bin zurzeit nicht richtig in Form“, sagte Gemke, der aber mit 35,27 Minuten eine gute Zeit lief, „im Winter habe ich mir keine gute Grundlage geschaffen, zudem habe ich auch Probleme mit dem Sprunggelenk. Ich hoffe, dass ich in vier Wochen bei den Deutschen Polizeimeisterschaften in Lübeck, richtig fit bin“, sagt Gemke, der 2009 dort Dritter wurde.



Gemeinsam durchs Ziel: Vladislav Heints (l.) und Johannes Niemann wurden zeitgleich Dritter über zehn Kilometer.

FOTOS: UWE MÜLLER

nw-news.de
Neue Westfälische

ALLE ERGEBNISSE
www.nw-news.de/hoexter

Sansar nahm den Vinsebecker Volkslauf als gute Vorbereitung auf den Marathon in Münster, der in vier Wochen stattfindet. „Vinsebeck ist ja um die Ecke und die Strecke recht anspruchsvoll. Die Berge im Wald machten mir nichts aus – rauf ist nicht das Problem, runter laufe ich nicht so gerne“, erklärt der Star der OWL-Läuferszene seinen ersten Start in Vinsebeck. „Es hätten aber noch mehr Teilnehmer und Zuschauer sein können“, merkt er an. Ingesamt konnte das Organisationsteam von der Laufgruppe des TuS Vinsebeck 260 Starter bei den vier Strecken begrüßen.

Kurios war der Kampf um den dritten Platz. Vladislav Heints (LC Paderborn) und Johannes Niemann (SV Kollerbeck) kamen zusammen auf die Zielgerade – doch einen Endspurt gab es nicht – Hand in Hand und mit einem Lächeln im Gesicht teilten sie sich freundschaftlich den dritten Rang

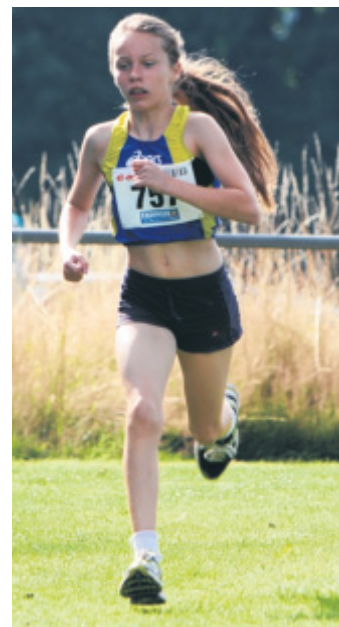
schritten und eben solchem Vorsprung auf den Sportplatz und gewann in 4,11 Minuten. „Es war zwar ein bisschen warm, aber Volksläufe machen mir Spaß“, sagte sie gut gelaunt im Ziel. „Eigentlich ist sie eine Bahnläuferin. Dort hat sie ja auch den 31 Jahre alten Kreisrekord über 800 Meter in 2:33 Minuten geknackt. Aber sie trainiert nur ein- bis zweimal die Woche – wichtig ist, dass man sie langsam aufbaut“, meint ihr Vater Michael Kluge. Zweite wurde Marie Albers von der LG Bauerkamp Warburg und Dritter Noah Kluge, der neunjährige Bruder der Siegerin.



Gut gelaunt nach 20 Kilometern: Mathias Nahen vom TV Bad Driburg gewann überlegen.



Prominent und schnell: Elias Sansar (l.) siebenfacher Hermannslauf-sieger startete zum ersten Mal in Vinsebeck und gewann die zehn Kilometer deutlich vor dem Lokalmatador Christian Gemke.



Ganz locker: Lara-Sophie Kluge war die Schnellste beim Jugendlauf über 1.000 Meter.

(36:47 Min.). „Als wir bei Kilometer sieben aus dem Wald kamen, haben wir uns geeinigt zusammenzulaufen“, erklären Heints und Niemann. Richtig flott unterwegs war auch Luca Soares von SV Reelsen, der die Jugendwertung über zehn Kilometer in 45,04 Minuten gewann. Schnellste Frau beim Zehner war Bärbel Büschemann (LG Lage) in 43,15 Minuten.

Ferienbedingt nicht groß war die Teilnehmerzahl beim Jugendlauf über 1.000 Meter. Das machte Lara-Sophie Kluge aber nichts aus – die elfjährige Bad Driburgerin lief mit großen

Beim Lauf über fünf Kilometer siegte Thomas Dasch vom TSV Schloß Neuhaus. Er setzte sich schon nach gut 600 Meter vom Feld ab und lief sein eigenes Rennen in 18,43 Minuten. „Ich habe mich gar nicht mehr umgeschaut“, sagte Dasch, der zum ersten Mal in Vinsebeck startete – wegen des Hochstift-Cups. 70 Starter gingen über die 5.000 Meter an den Start. Etwas weniger waren es, die die 20 Kilometer über den Radweg Richtung Leopoldstal, an Gut Rothensiek vorbei und zurück am Heubach entlang auf sich nahmen. Mathias Nahen vom TV Bad Driburg holte sich

den Sieg in 1:17,37 Std. „Das ist ganz okay. Ich hätte anfangs etwas schneller laufen können“, sagt Nahen, der dafür aber die letzten zehn Kilometer ordentlich Gas gab. „Da ging es ja auch fast nur noch runter“, so Nahen. Der Zweitplatzierte Torssten Krüger (Die Luschen, Bad Salzuflen, 1:19,52 Std.) konnte nur bis zur Hälfte mithalten. „Man merkte schon, dass er noch Luft ohne Ende hatte – da musste ich dann abreißen lassen“, so der Bad Salzufler, der bereits zum vierten Mal in Vinsebeck teilnahm. Schnellste Frau war Kim Mess von den SF Marburg (1:35 Std.).

Der Favorit setzt sich locker durch

FUSSBALL: Der Bezirksligist SV 06 Holzminden gewinnt den Fürstenberg-Cup

■ **Fürstenberg** (nw). Sie waren als Topfavorit in das Turnier gegangen und setzten sich schließlich auch verdient durch – die Spieler des Bezirksligisten SV Holzminden holten durch einen 6:0-Erfolg im Finale über den MTV Fürstenberg den Fürstenberg-Cup.

Der Landesligaabsteiger SV 06 Holzminden eröffnete am Freitag beim Turnier um den Fürstenberg-Cup mit einem lockeren 4:1-Sieg im ersten Halbfinale gegen Titelverteidiger FC 08 Boffzen die Finalrunde. Allerdings war Boffzen wegen des Bezirkspokalspiels am Samstag lediglich mit der in die Kreisliga aufgestiegene Reserve angetreten.

Im zweiten Semifinale konnte sich der MTV Fürstenberg nicht unbedingt erwartet gegen den MTSV Eschershausen mit 7:6 nach Elfmeterschießen



Verdienter Sieger: Der SV Holzminden gewann mit Trainer Marc Beineke zum ersten Mal den Fürstenberg-Cup. Im Finale wurde der Ausrichter MTV Fürstenberg mit 6:0 besiegt.

FOTO: PRIVAT

durchsetzen. Nach regulärer Spielzeit hatte es 2:2 gestanden. Eschershausen besiegte im kleinen Finale Boffzen locker

mit 5:0 und sicherte sich damit den dritten Platz. Im Finale ging der Favorit aus der Kreisstadt in der achten Mi-

nute in Führung. Der MTV Fürstenberg hielt aber sehr gut dagegen und die Partie zunächst offen. „Ein Aussetzer des Unparteiischen, der gleich vier Holzmindener Akteure, die im Abseits standen, übersah, ermöglichte Holzmindens das 2:0“, beschreibt MTV-Vorsitzender Achim Helm die vorentscheidende Szene.

In der Schlussviertelstunde schonte MTV-Coach Andreas Niemann zahlreiche Stammkräfte. Die Ordnung ging verloren und so hatte die Beineke-Elf keine Mühe das Ergebnis noch auf 6:0 zu schrauben.

Der SV Holzminden trug sich bei der achten Auflage des Turniers erstmals in die Siegerliste ein und wird nun im nächsten Jahr, dann findet das Turnier vom 22. bis zum 25. Juli statt, versuchen als erste Mannschaft den Pokal zu verteidigen.